

Bloß keine geknödelten Koloraturen und Oktavsprünge

Gesangsprofi Markus Pol coacht Hallenberger Freilichtbühne

Von Thomas Winterberg

Hallenberg. Stimme ist mehr als in Mund, Nase, Rachen und Brustkorb produzierter Schall. Stimme ist Seele und Seele ist Mensch. Bloß keine geknödelten Koloraturen und Oktavsprünge. In sehr intensiven und effektiven Proben studiert er mit den Darstellern die Solo-Partien für das Musical „Maria Magdalena“ ein; am 12. Juni ist die Premiere. Was er dort genau macht? „Ich stelle die Maschinerie des Körpers, die die Töne produziert, richtig ein“, sagt er und schmunzelt dabei. Ein Schrauber an der Stimmritze? Markus Pol ist mehr...

„Wenn du weißt, was du sagst, hast du auch Zugang zu allen Tönen.“

Markus Pol, Musicaldarsteller, Schauspieler, Sänger und Gesangscoach

Im Heimstudio der Bühne ist es muckelig warm, draußen schneit es. Manuela Winter und Stefan Pippel sind zur Probe gekommen und werden von einem „Na sowas?!“ empfangen. Markus Pol ruft ihnen die zwei Worte mit Erstaunen und Verwunderung zu. Dabei lässt er die Zunge zwischen Gaumen und Schneidezähnen schnalzen, als würde er einen mümelnden Hasen nachahmen. Was tun die da? „Mach es doch selbst mal und sag mir, wo du etwas spürst!“ Der Reporter braucht zwei Anläufe um festzustellen, dass es im Mund kribbelt und dass sich die Bauchmuskulatur beim „Schnuckeln“ ganz leicht anspannt. Außerdem richten sich Kopf und Oberkörper beim „Na sowas?!“ merklich auf. „Siehst du. Beim Singen musst du den ganzen Körper mitnehmen. Nicht aus voller Brust, aber doch gezielt. Das ist ein ganzheitlicher Akt. Alles hängt irgendwie zusammen.“

Es geht ums sinnhafte Sprechen

Ein Musical singen – das hat nichts mit geknödelten Koloraturen, künstlich-verstelltem Ausdruck und halsbrecherischen Oktavsprüngen zu tun. „Es geht mir hier erstmal ums sinnhafte Sprechen. Zunächst muss der Schauspieler selber verstehen, was er sagt, welche Botschaft er rüberbringen will.“ Den richtigen Ton zu treffen, sei in der Anfangsphase neben-sächlich. „Wenn du weißt, was du sagst, hast du auch Zugang zu allen Tönen. Ich muss die Stimme als Werkzeug erkennen, muss die Gewissheit haben, dass ich dieses Werkzeug bedienen kann“, verrät Pol und hat dafür einfache, aber sehr wirkungsvolle Tricks parat. Über das Sprechen komme man ganz automatisch zum Singen. „Hier in Hallenberg habe ich einige sehr schöne Naturstimmen. Und manchmal muss ich sie sogar dazu bringen, etwas weniger zu singen.“

Grundsatzarbeiten

Wie man eine Maschine nicht gleich von Null auf hundert hochfährt, werden auch die Stimmen erstmal angewärmt. Auf der Keyboardtastatur spielt Markus Pol kleine auf- und absteigende Tonintervalle an, die die beiden Akteure mit prustend-vibriierenden Lippen nachsin-



Manuela Winter und Stefan Pippel proben für „Maria Magdalena“. Gesangs-Profi Markus Pol zeigt den beiden, worauf es ankommt.

gen. „Mach mal mit!“, animiert Pol den Reporter, der feststellen muss, dass das eigene Mundwerkzeug erstaunlich träge und schwergängig ist. Stefan Pippel und Manuela Winter machen das besser. Nach Lippen-Vibrato und „Na-sowas-Schnuckeln“ haben die beiden sehr schnell eine Haltung eingenommen, aus der sie gut gestützt singen und sprechen können. „Mir hilft das ungemein, es bringt viel und es macht auch noch Spaß“, sagt Stefan Pippel und setzt noch einmal neu zum Singen an. Zwar sitzt noch nicht jeder Ton astrein, aber die beiden wirken trotzdem schon sehr selbstbewusst und sicher.

„Ich mache hier Grundsatzarbeiten, für die man normalerweise einige Jahre braucht. Aber alle Spieler der Bühne bringen ungemein viel mit – vor allem viel Begeisterung. Das ist der Wahnsinn! Ich möchte ihnen in kurzer Zeit die Angst vorm Singen nehmen, ihnen Mut machen. Denn nur wer angstfrei und selbstsicher auf der Bühne steht, kann auch gestalterisch frei sein und kommt authentisch 'rüber“, sagt der Fachmann.

Stichwort Sehnsucht

Mittlerweile ist die Probe nach außen verlegt worden. Es ist klirrend kalt. Nur vier Personen auf dem riesigen Areal. Es schneit gerade mal nicht und während aus einem Ghetto-Blaster das Musik-Playback läuft, nehmen Stefan und Manuela schon mal ihre Positionen auf dem großen Bühnenareal ein. „Du kommst von hier oben runter, bleibst dort stehen und berührst sie bei dem Stich-

Als Kaiser Franz Joseph

■ **Markus Pol** hat schon bei den Brengener Festspielen mitgewirkt und war als Kaiser Franz Joseph im Musical „Elisabeth“ auf der Japantournee der Vereinigten Bühnen in Wien zu sehen.

■ **Fernseh-Erfahrungen** sammelte er u.a. in der Serie „Schlosshotel Orth“.

■ Eine Woche vor der **Premiere** wird er noch einmal mit den Hallenberger Akteuren arbeiten.

■ Weitere Infos zur neuen Spielsaison auf www.freilichtbuehne-hallenberg.de

wort Sehnsucht“, schlägt Regisseurin und Autorin Birgit Simmler vor. Sie hat Markus Pol in Wien kennengelernt und zuletzt in Biedenkopf bei den dortigen Festspielen mit ihm zusammengearbeitet. Solche Trainingseinheiten von außen geben dem Ensemble innen wichtige Impulse.

Noch einmal erklärt Markus Pol, worauf es ankommt, welche Worte besonders betont werden. Und von Mal zu Mal läuft die Maschinerie Stimme wie geschmiert. „Der Körper hat ein großartiges Gedächtnis. Die Spieler werden manchen Kniff während ihrer langen Saison abrufen. Sie werden nach und nach verstehen, begreifen und den Dreh dann raushaben. Dann sind sie frei und dann erschließt sich oft ein ganz neues Universum.“ Na sowas?!

Eingemummt mit Mütze und Kappe trotzen Markus Pol und Birgit Simmler dem Wetter, das alles andere als freilichtbühnentauglich ist.

FOTOS (2): THOMAS WINTERBERG

Wandersocken suchen auf dem „Weg der Sinne“

15 Jahre Rothaarsteig: Aktion

Brilon. Als Pionier der Fernwanderwege blickt der Rothaarsteig auf sein 15-jähriges Bestehen zurück. Brilon ist bekanntlich Ausgangsbeziehungsweise Endpunkt des 154 km langen, bis Dillenburg führenden Rothaarsteigs.

Zum Geburtstag und als kleines „Dankeschön“ für die Wandergäste, wird eine besonders schöne Aktion aus den vergangenen 15 Jahren noch einmal aufgegriffen – die „Wandersocken-Such-Aktion“. Im Mai und September 2016 werden von den Rangern des Lan-

desbetriebs Wald und Holz NRW und den Rothaarsteig-Wegepaten Postkarten in den Bäumen aufgehängt.

Diese Postkarten können die Wanderer einfach an den Rothaarsteigverein zu rücksenden und erhalten dafür kostenlos ein Paar Original-Falke-Rothaarsteig-Socken. Es lohnt sich also im Mai und September die Augen offen zu halten, wenn man über den Rothaarsteig wandert.

Weitere Infos und die Teilnahmebedingungen unter: www.rothaarsteig.de

SPD unternimmt Tour durch Franken

Attkreis. „Hof – Erlebnis Franken“, unter diesem Motto lädt die HSK-SPD Mitglieder und Freunde vom 7. bis 11. September zu einer Tour nach Süddeutschland ein. Von Hof aus werden täglich geführte Ausflüge unternommen, z.B. nach Nürnberg und nach Coburg. Aber auch Hof selbst und die Stadt Kulmbach stehen auf dem Besichtigungsprogramm. Bei den Ausflügen wird jeweils in einem typischen örtlichen Brauhaus eingekehrt. Abfahrtsstellen sind entlang der B7-Achse zwischen Neheim und Marsberg.

Infos & Anmeldung: ☎ 02983-96 99 777, reise-dienstspdhsk@yahoo.de

Täter scheitert an Wohnwagentür

Wulmeringhausen. Vermutlich in der Nacht zum Donnerstag haben unbekannte Täter versucht, ein Wohnmobil an der „Wolfskuhle“ in Wulmeringhausen aufzubrechen. Die Tür hielt den Versuchen stand. Mögliche Zeugen: Bitte mit der Polizei ☎ 02961-90 200 in Verbindung setzen.

Hallenbad nicht geöffnet

Geänderte Öffnungszeiten beachten

Brilon. Am Sonntag (Maifeiertag) und am Donnerstag, 5. Mai (Christi Himmelfahrt) bleibt das Briloner Hallenbad geschlossen.

Pfingstsonntag ist das Bad von 9 bis 15 Uhr geöffnet, Pfingstmontag ist geschlossen. Ebenfalls geschlossen ist an Fronleichnam.

Anzeige

KLEIDER-VIELFALT

für besondere Anlässe




Joseph Ribkoff

MANGO

ZERO

unique

weise

LUXUAR FASHION

Vera Mont

Anlass- & Cocktailmode für Feste aller Art:

Abschlussball, Schützenfeste, Hochzeiten, Gartenparties, Galaveranstaltungen uvm.

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi. 9:30 bis 18:30 Uhr
Do. & Fr. 9:30 - 20:00 Uhr
Sa. 9:30 - 17:00 Uhr

Heinze - Das Modezentrum in Frankenberg



Die abgebildeten Kleider sind nur in begrenzter Stückzahl erhältlich.

